

Funkinform gewinnt mit SKN-Gruppe weiteren neuen Kunden

Zeitungen und Magazine in Norden erhalten DIALOG für Print, Digital und Apps

Funkinform hat einen weiteren neuen Kunden gewonnen. Die SKN-Gruppe in Norden setzt das aktuelle DIALOG-System für den „Ostfriesischen Kurier“ und die „Norderneyer Badezeitung“ ein. Die Verlegerinnen Charlotte und Victoris Basse haben sich für Redaktionssystem, digitale Planung, Redaktionsmanagement, technisches Anzeigensystem, E-Paper, Apps und Web-Portal von Funkinform entschieden.

Umstellung bis Ende 2020

In zwei großen Schritten will der Zeitungsverlag SKN in Ostfriesland seine Redaktionstechnik komplett modernisieren. Den Sommer nutzen SKN und Funkinform dazu, um die Vorbereitungen für die Print-Ausgaben und das E-Paper zu treffen. Diese Produkte sollen ab Mitte Oktober mit dem DIALOG CMS hergestellt werden. Einige Monate später werden dann in einem zweiten Schritt im zweiten Quartal 2020 das DIALOG Web-Portal und die DIALOG News-App produktiv gehen können. Basse will zudem ihre Magazine und das Anzeigenblatt mit DIALOG fertigen.

Die Verlegerinnen erwarten durch die Einführung der neuen Software keine größeren Veränderungen in den Arbeitsabläufen. Sie sei mit ihren Mitarbeitern hoch zufrieden. „Sie machen einen wirklich guten Job“, erklärte Charlotte Basse und freuten sich nun auf die neue Software. „Unser Haus war schon immer gut darin, Synergien zu nutzen zwischen verschiedenen Produkten.“ Die Mitarbeiter würden ganz fokussiert und zielorientiert die Modernisierung mittragen.

Organisatorische Entlastung

Mit den DIALOG-Modulen Planung und Redaktionsmanagement erhofft sich die Verlegerin eine Entlastung ihrer Redakteure von organisatorischen Aufgaben. Planung und Management seien eben Dinge, „die man gut an ein intelligentes System abgeben kann“, meint sie. Jeder Automatismus sei da herzlich willkommen.

Was die Inhalte von möglichen digitalen Kanälen angeht will Charlotte Basse auch noch den intensiven Gedankenaustausch mit ihrer Leserschaft suchen. Sie glaubt, dass es Unterschiede gibt bei den Erwartungen, die die Leser im mittelstädtischen und ländlichen Raum im Vergleich zu Digital-Nutzern in Großstädten und Ballungszentren haben.

Abgerundet wird der Umstieg auf DIALOG dann noch durch das technische Anzeigensystem, so dass Redaktions- und Anzeigenteil der Zeitung bis zum fertigen Produkt in einem System verarbeitet werden. In der zweiten Jahreshälfte 2020 will der ostfriesische Zeitungsverlag die Modernisierung seiner Systeme abgeschlossen haben.

Drei Frauen an der Verlagsspitze

Der „Ostfriesische Kurier“ hat eine Auflage von rund 11.000 Exemplaren und die „Norderneyer Badezeitung“ von 800 Exemplare. Kurier und Badezeitung gibt es seit 1867/68. Das Firmenkürzel SKN erinnert dabei zum einen an den Firmengründer Diedrich Gerhard Soltau (S) und es bezieht sich des weiteren auf den Kurier (K) sowie den Verlagssitz Norden (N). Zwischen März und Dezember 2018 hatte die Gruppe erfolgreich eine Restrukturierung vorgenommen und in diesem Zuge ihre Produktion nach Emden verlagert. Die heute rund 290 Mitarbeiter sind damit an den Standorten Norden und Emden tätig. An der Spitze des traditionsreichen Hauses stehen drei Frauen: Charlotte Basse, ihre Schwester Victoria und ihre Mutter Gabriele Basse.

Bildunterzeile

Die Verleger-Geschwister Charlotte und Victoria Basse (von rechts) haben mit Funkinform-Geschäftsführer Jens Seidel anspruchsvolle Ziele hinsichtlich des Zeitplans vereinbart.